

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren!

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich bei allen, die das umfangreiche Zahlenmaterial zusammengestellt haben, besonders bei Herrn Otten.

Tiefgarage der neuen Verwaltung (positiv)

Im letzten Jahr haben wir uns gefragt, ob man für ca 2 Mio eine Tiefgarage. Wir haben klar nein gesagt und schließlich haben auch die anderen Fraktionen und die Verwaltung sich gegen den Bau einer Tiefgarage entschieden. Somit konnte viel Geld eingespart werden.

Verkehr

Die Ostrolenka Brücke erfreut sich immer größerer Beliebtheit und bis auf die Zufahrt aus der Richtung des Hallenbades (unser Antrag) ist alles hergerichtet. Die neulich aufgestellten Poller unter der Brücke verhindern eine Durchfahrt für die vielen BBS-Schüler, die sonst immer mit ihren Autos mit hoher Geschwindigkeit durch die Marsch fahren. Für die Reparatur der Zufahrtsstraße wurden 4000 € ausgewiesen. Ob das reicht? Hier fahren täglich weit über hunderte von Fahrrädern, wenn nicht sogar mehr als 1000. Diese Maßnahme soll vom Bauhof bewerkstelligt werden? Wir stellen fest, dass für die Weiterführung des Fußwegs am Schlagbrückener Weg das 10 fache vorgesehen ist. Wie derartige Vorschläge von der Verwaltung zustande kommen, ist uns ein Rätsel.

Als nächstes soll auf unseren Antrag hin die neue Hasebrücke als Fuß- und Fahrradbrücke errichtet werden. Vor allem die Schulkinder aus den Bereichen Feldkamp I + II und Helterdamm Nord und Süd werden von kürzeren Entfernungen zur KVG oder zum Marianum profitieren. Froh werden auch die Bewohner des Haseknies und der Orde sein, wenn sich durch den neuen Brückenbau kürzere Wege zum Einkaufen in dem eventuell anstehenden Geschäftsneubaus am Helter Damm ergeben. Die Anträge (Brücke und Erweiterung des Nahversorgungskonzeptes) haben wir gestellt. Und jetzt

dürfen wir uns darüber freuen, dass es auch bald losgeht. Somit ist es auch ein Stück „Grüne Politik“ was hier realisiert wird.

Weiter zu den Radwegen (positiv und negativ)

Für die Radwege sollen jetzt richtig Gelder zur Verfügung stehen. Dass zusätzliche 100.000 € aufgrund des SPD Antrags locker gemacht werden, begrüßen wir außerordentlich. Wir finden es allerdings sehr bedauerlich, dass unser Antrag auf Erstellung eines neuen Fahrradwegs an der Schwefinger Straße nicht realisiert wird, sondern dass der vorhandene Radweg nur in einer abgespeckten Form verbessert wird. Hier muss trotz der Überlastung der Verwaltung zeitnah eine Verbesserung erfolgen.

Nachrichten aus Haren und Lingen, die wir der Presse entnehmen konnten, dass dort für Fahrradwege das Doppelte und Dreifache ausgegeben wird, sollten uns zu denken geben.

Kanalstraße oder auch Baumfällaktionen

Im letzten Jahr 2018 habe ich Folgendes zum Radweg an der Kanalstraße gesagt. „Mit dem Ausbau oder der Reparatur des Fahrradweges ist - unserer Meinung nach - noch kein Kahlschlag der alleeartigen Baumreihe verbunden. Wenn das überall gemacht würde, wäre das an Trostlosigkeit nicht zu überbieten. Stellen für solche Missstände gibt es überall (letztes Jahr Waldstraße, jetzt Püntkers Patt) Demnach müssten weitere Straßen von Bäumen befreit werden, wenn man die Fahrradwege so glatt wie möglich erhalten will. Wir fordern in diesem Zusammenhang dazu auf, die Straßen der Stadt und vor allem den Marktplatz neu zu bepflanzen. Wenn mal gerade keine Kirmes oder ein Weihnachtsmarkt ist, dann sieht es sehr trostlos aus um unseren Marktplatz.“ Daher fordern wir umgehend ein Baumschutzkonzept

Nun sind wir allerdings über einen „Teilsinneswandel“ der Verwaltung und des BGMs verwundert, statt nur Hecke, jetzt doch Neuanpflanzung von Bäumen! Wir begrüßen diese Entwicklung grundsätzlich. Mit unseren Vorstellungen, sukzessive die Straßenbäume an der Kanalstraße zu ersetzen, konnten wir nicht durchsetzen und ernten keinen Beifall, doch jetzt sieht es zumindest danach aus, dass ein wenig mehr in Richtung „Grün“ entschieden wird.

Zum Antrag „Mehrgenerationen Spielplatz“

Der Antrag ist auf unsere Mitgliederbefragung zustande gekommen. Hier wünschten sich Eltern die Einrichtung eines Mehrgenerationen-Spielplatzes. Gelder sind hierfür von der Verwaltung nicht in die Haushaltsplanungen einbezogen worden. Der Bauhof soll hier selbst tätig werden. Da sind wir ganz gespannt, ob das klappt.

Zu dem Bereich Bildung und Schule:

Die Modernisierungsmaßnahmen an der KVG und AFS unterstützen wir selbstverständlich. Doch die Ablehnung unserer Anträge bezgl des alten Union-Stadions stimmt uns insgesamt trübe. Die Einrichtung einer kleinen Sportanlage wäre für die Esterfelder Kinder der Marienschule und der AFS auf dem Gelände des Unionstadions sicher von großer Bedeutung, schön, förderlich und sinnvoll gewesen. Weiterhin sind wir enttäuscht über die Ablehnung unseres Antrag zur Wiederherstellung der kleinen noch vorhandenen Schulsportplätze in Meppener Grundschulen

Noch eine allgemeine Anmerkung zum Abstimmungsverhalten gegen unsere Anträge: Grundsätzlich stimmen wir immer beispielsweise für die Errichtung von Dorfgemeinschaftshäuser in den Dörfern. Gleichwohl würden wir uns freuen, wenn aus den anderen Parteien mehr Zustimmung für unsere Anträge erfolgte. Das sind nicht nur städtische Anliegen! Hierbei geht es geht es auch um die Kinder der umliegenden Dörfer.

Zusatz

Sozialer Wohnungsbau: zum jetzigen Zeitpunkt bestimmt zu wenig, da muss es schnell weitergehen mit der Schaffung neuer Wohnungen

Tempo 30 Hubbrücke werden wir neu beantragen. Auf einmal wird es auch vom Bgm erwogen.

Zum Thema Vorgärten: Unser Antrag ist abgelehnt mit den Stimmen der CDU und jetzt erhält die CDU 5000 € für Info-Veranstaltungen zum Thema Vorgärtengestaltung.

Teilhaushalt WiFö: Corperate 27000 € für 6 Buchstaben, 250.000 € f. d. Erweiterung des Gewerbegebiets Nödike werden von uns nicht geteilt. In

diesem Zusammenhang werden wir dafür eintreten, dass keine weiteren Flächen so ohne weiteres für die Ausweitung von Gewerbegebieten vergeben werden, wenn eine Innenverdichtung möglich ist.

Die Ausgaben für den SV Teglingen sind sehr üppig ausgefallen. Es wird dort aber auch gute Arbeit geleistet. Daher stimmen wir dem zu. In dem Zusammenhang würden die Grünen es begrüßen, wenn demnächst auch die neue Stehtribüne des SVM überdacht wird.

Sinnvolle Vorhaben von uns werden abgeschmettert und für uns nicht nachvollziehbaren Gründen konsequent abgelehnt.

Grüne Politik ist nun erkennbar, wird oft noch zu wenig respektiert.